

DR. POPSTAR

Wissenschaftler stehen kaum im Rampenlicht und werden selten wie Popstars gefeiert. Dass Forschung aber keineswegs nur staubtrocken ist, beweist die wachsende Beliebtheit von Science Slams in vielen deutschen Städten. Ihr Ablauf ähnelt dem von Poetry Slams, nur dass statt Dichtern Doktoranden auf der Bühne stehen und ihre Forschungsarbeiten präsentieren. Das Publikum kürt hinterher den besten Slammer zum Sieger. „Die Stimmung auf den Slams ist sehr locker“, sagt Julia Offe. Die 38-jährige Biologin organisiert seit Mai 2009 Science Slams in Hamburg, Köln und Berlin. „Die wenigsten Slammer machen das, um zu gewinnen. Die Mehrzahl der Teilnehmer redet gerne und steht auch gerne im Rampenlicht“, meint Julia Offe. Für sie zählt allerdings nicht allein der Spaßfaktor: „Diplomanden und Doktoranden investieren soviel Zeit und Mühe in ihre Arbeit. Ich möchte ihnen eine Plattform bieten, auf der sie ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren können.“

HKL

